

CLICCLAC

DAS
FAMILIENMAGAZIN
DER REGION

März 2022

Heft
177

kostenlos
www.clicclac.de

Bündnispartner
von:



Mitglied der:



Photo by Hansjörg Keller on Unsplash

I N S E K T E N

Wunderschön und unheimlich ::: Insektenallergie
Tipps gegen Insektensterben ::: Helft Hummelköniginnen
::: Gärten für Insekten ::: Wer den Schmetterling liebt :::

INSEKTEN SCHENKEN UNS NAHRUNG, SCHENKEN WIR IHNEN NAHRUNG

GÄRTEN FÜR INSEKTEN

Der Rückgang der Insektenbiomasse in den letzten 30 Jahren liegt aktuell bei über 75%. Diese Zahl ist erschreckend und viele Menschen wollen aktiv werden. Doch was können wir tun? Wir könnten die Datenbank des Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit durchforsten und in 1756 Beschreibungen herausfinden, ob ein in Deutschland zugelassenes Pflanzenschutzmittel bienengefährlich ist oder andere Insekten schädigt. Wir könnten etliche wissenschaftliche Publikationen über die (Gratis-)Ökosystemdienstleistungen der Insekten lesen, um den Wert der Insekten und die Ursachen des Aussterbens zu begreifen. Viel schöner ist es, sich praktisch für den Insektenschutz einzusetzen und zu gärtnern bzw. der Natur beim Gärtnern zuzusehen!

Der einfachste Weg zu mehr Insektenschutz, ist es, den Garten möglichst wenig zu pflegen. Ein naturnaher Garten bietet durch Totholz, Pflanzenhaare, Sand etc. 585 bei uns lebenden Wildbienenarten Baumaterial für Brutzellen. Rund 75% der Wildbienen nisten im Boden oder in Steilkanten, andere brauchen Totholz oder markhaltige Stängel von Stauden, Brombeeren oder Holunder. Die Mauerbienenart *Osmia bicolor* wiederum benötigt leere Schneckenhäuser. Alles Dinge, die uns die Natur schenkt.

Als Nahrung dienen den Insekten blühende Wildkräuter, im Gärtnerjargon Unkräuter genannt. Auch schöne insektenfreundliche Stauden oder Gehölze schaffen brummende und summende Flecken. Es wird Ihnen eine Freude sein, Ihre Besucher und deren Vielfalt zu beobachten.

Dabei stärkt die Erfahrung der Selbstwirksamkeit, wie hier dem Insektensterben aktiv entgegenzuwirken, nachhaltig die Persön-



lichkeit und schafft eine Beziehung zur Umwelt und zu diesen kleinen Geschöpfen. Daher werden die Schüler*innen der 6. bis 8. Klasse der Freien Waldorfschule in Braunschweig ebenfalls aktiv. Im Gartenbauunterricht gestalten sie im 3900 qm großen Schulgarten Staudenbeete insektenfreundlich um. Zuerst bestimmen die Schüler*innen die Standortbedingungen wie Licht- und Bodenverhältnisse. Nachdem ihnen eine entsprechende Vorauswahl passender insektenfreundlicher Pflanzen vorgestellt wurde und Tipps und Hinweise zur Aussaat und Pflanzung besprochen wurden, legen die Schüler*innen los. In kleinen Gruppen wählen sie Pflanzen aus und legen eigenständig ihre Beete an. Dabei werden Höhen und Blütenfarben berücksichtigt, um ein harmonisches Gesamtbild zu kreieren. Nach den Sommerferien betrachten wir gemeinsam das blühende Ergebnis und erfreuen uns an den zahlreichen Besuchern, die ihre Vorräte mit Nektar oder Pollen auffüllen. Bisher schufen unsere Schüler*innen im Rahmen des „Bienenprojekts“ ein 300 qm großes Büffet für Insekten. Zudem bieten Totholzhecken, Komposte, Steinhäufen, Sandarium, Insektenhotels aber auch Bienentränken und Teiche Insekten in unserem Schulgarten ein attraktives Lebensumfeld.

Sie haben nur einen Balkon? Kein Problem: Auch auf kleinstem Raum lassen sich Insektenoasen schaffen, die auch Ihnen Freude bereiten werden. Falls sie weder Garten noch Balkon besitzen, können Sie mit Ihrem Kaufverhalten Insekten unterstützen: Wählen sie Produkte aus ökologischer Landwirtschaft – die sind gut für unsere Umwelt und für Sie.

>> Dr. rer. nat. Maria Störrle, Lehrerin für Gartenbau an der Freien Waldorfschule Braunschweig e.V.

Lindenhof
DE-ÖKO-006
Klostergut
DE-ÖKO-022

Solawi
Landwandel
www.solawi-landwandel.de

Wir teilen uns die Ernte. Sei auch dabei!
Freie Anteile ab April.

Du möchtest Teil unserer solidarischen Landwirtschaft werden? Mit uns gibt es wöchentliche Gemüseanteile vom Lindenhof Eilum und frische Milchzeugnisse vom Klostergut Heiningen.

Unsere Liefergebiete befinden sich in Braunschweig, Wolfenbüttel und Umgebung.

solidarisch, bio, regional
info@solawi-landwandel.de



Schmetterlinge schützen

Ein Sommer ohne Schmetterlinge? Undenkbar! Doch 80 % aller Schmetterlingsarten, die es in Deutschland gibt, sind gefährdet. Helfen Sie uns, die „Gaukler der Lüfte“ zu retten! Machen Sie mit beim „Abenteuer Faltertage“. Mehr erfahren Sie unter: www.abenteuer-faltertage.de

Oder bestellen Sie die kostenlose Broschüre „Schmetterlinge schützen“ www.bund.net

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Fax 030 275 86-440
info@bund.net